

---

## DAS GEFÜHL VON EINEM DEUTSCHEN SOLDATEN VOR VERDUN

« Nun sind wir mittendrin in diesem ungeheuerlichsten aller Kriegstage. (...) Von der wahnsinnigen Wut and Gewalt des deutschen Vorsturmes kann sich kein Mensch einen Begriff machen, der das nicht mitgebracht hat. Wir sind im Wesentlichen Verfolgungstruppen. Die armen Pferde ! Aber einmal musste dieser Moment ja kommen, in dem alles eingesetzt wird ; aber es gelang (und es wird sicher noch weiter gelingen) und zwar gerade am stärksten Punkt der französischen Front : Verdun, - das hätte niemand geahnt, das ist das Unglaubliche. (...) Wir sind herausen wohl genau wie ihr gespannt auf den Ausgang diesen riesigen Kampfes, den Worte nie werden schildern können. Ich zweifle keine Minute an dem Fall von Verdun und dem... Einbruch in das Herz des Landes (...). »

Quelle : Daniel Henri, Guillaume Le Quintrec, Peter Geiss (Herausgeber), *Geschichte. Europa und die Welt vom Wiener Kongress bis 1945*, © Klett Verlag/Nathan, Leipzig, 2008, p.197.



---

## DAS GEFÜHL VON EINEM DEUTSCHEN SOLDATEN VOR VERDUN

« Nun sind wir mittendrin in diesem ungeheuerlichsten aller Kriegstage. (...) Von der wahnsinnigen Wut and Gewalt des deutschen Vorsturmes kann sich kein Mensch einen Begriff machen, der das nicht mitgebracht hat. Wir sind im Wesentlichen Verfolgungstruppen. Die armen Pferde ! Aber einmal musste dieser Moment ja kommen, in dem alles eingesetzt wird ; aber es gelang (und es wird sicher noch weiter gelingen) und zwar gerade am stärksten Punkt der französischen Front : Verdun, - das hätte niemand geahnt, das ist das Unglaubliche. (...) Wir sind herausen wohl genau wie ihr gespannt auf den Ausgang diesen riesigen Kampfes, den Worte nie werden schildern können. Ich zweifle keine Minute an dem Fall von Verdun und dem... Einbruch in das Herz des Landes (...). »

Quelle : Daniel Henri, Guillaume Le Quintrec, Peter Geiss (Herausgeber), *Geschichte. Europa und die Welt vom Wiener Kongress bis 1945*, © Klett Verlag/Nathan, Leipzig, 2008, p.197.



---

## DAS GEFÜHL VON EINEM DEUTSCHEN SOLDATEN VOR VERDUN

« Nun sind wir mittendrin in diesem ungeheuerlichsten aller Kriegstage. (...) Von der wahnsinnigen Wut and Gewalt des deutschen Vorsturmes kann sich kein Mensch einen Begriff machen, der das nicht mitgebracht hat. Wir sind im Wesentlichen Verfolgungstruppen. Die armen Pferde ! Aber einmal musste dieser Moment ja kommen, in dem alles eingesetzt wird ; aber es gelang (und es wird sicher noch weiter gelingen) und zwar gerade am stärksten Punkt der französischen Front : Verdun, - das hätte niemand geahnt, das ist das Unglaubliche. (...) Wir sind herausen wohl genau wie ihr gespannt auf den Ausgang diesen riesigen Kampfes, den Worte nie werden schildern können. Ich zweifle keine Minute an dem Fall von Verdun und dem... Einbruch in das Herz des Landes (...). »

Quelle : Daniel Henri, Guillaume Le Quintrec, Peter Geiss (Herausgeber), *Geschichte. Europa und die Welt vom Wiener Kongress bis 1945*, © Klett Verlag/Nathan, Leipzig, 2008, p.197.